

# Qualitätsstandards in der Vermittlung von Jugendlichen und in der Akquise von Ausbildungsplätzen

## Forum 2

# Die Typen der Qualitätsstandards

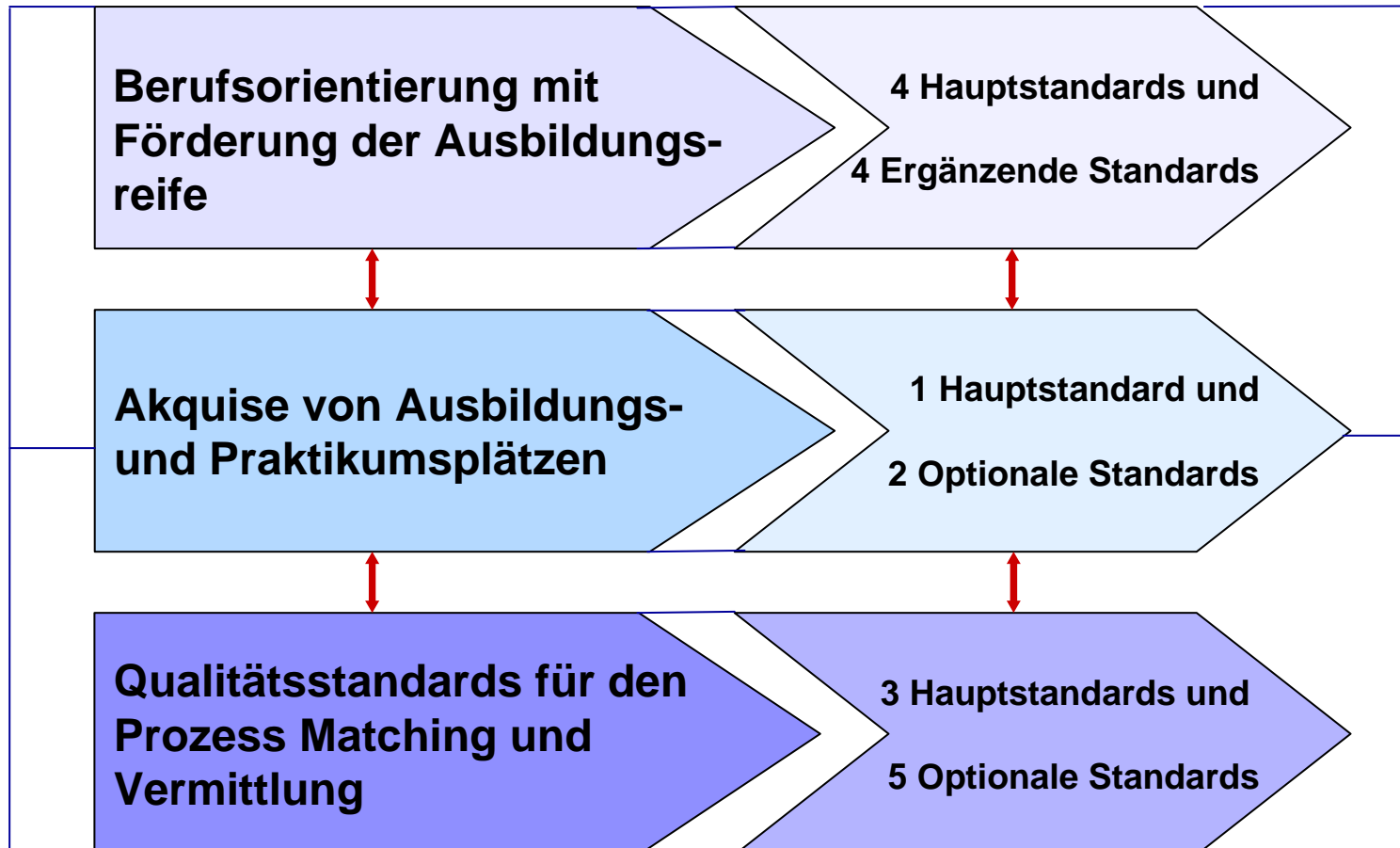
Allgemeine Qualitätsstandards

**Haupt-Qualitätsstandards**  
(in allen Themenbereichen)

**Ergänzende Qualitätsstandards**  
(im Themenbereich „Berufsorientierung  
mit Förderung der Ausbildungsreife“)

**Optionale Qualitätsstandards**  
(in den Themenbereichen  
„Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen“  
„Matching & Vermittlung“)

# Die Qualitätsstandards in den Themenbereichen



# Haupt-Qualitätsstandard zur Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen

## 1. Abstimmung der Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen

Die regionalen Akteure erarbeiten ein gemeinsames Konzept für die Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen und stimmen ihre Aufgaben miteinander ab.

# Optionale Qualitätsstandards zur Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen

## 1. Öffentlichkeitsarbeit für Ausbildungs- und Praktikumsplätze

Die regionale Ausbildungs- und Praktikumsplatz-Akquise wird durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

## 2. Mindestanforderungen für Praktikumsbetriebe

Die regionalen Akteure vermitteln Jugendliche nur in Praktikumsbetriebe, die Mindestanforderungen erfüllen.

# Haupt-Qualitätsstandards zum Prozess Matching und Vermittlung

## 1. Der Vermittlungsprozess baut auf den Kompetenzen der Jugendlichen auf

Die Schritte des Vermittlungsprozesses werden auf der Grundlage des Kompetenzprofils des bzw. der Jugendlichen geplant.

## 2. Förderung der Vermittelbarkeit

Sofern bei einem bzw. einer Jugendlichen mangelnde Ausbildungsreife oder fehlende Berufseignung festgestellt wurde, schlägt die vermittelnde Stelle geeignete Fördermaßnahmen vor.

## 3. Transparenz über Angebote zum Übergang Schule - Beruf

Die regionalen Akteure beteiligen sich an der Erstellung und Pflege eines zentralen Informationssystems zu den Angeboten im Übergang Schule – Beruf.

# Optionale Qualitätsstandards zum Prozess Matching und Vermittlung

## 1. Persönliche/r Ansprechpartner/in bei der vermittelnden Stelle

Jedem und jeder Ausbildungsplatzsuchenden und jedem Betrieb steht bei der vermittelnden Stelle während des gesamten Vermittlungsprozesses ein/e qualifizierte/r persönliche/r Ansprechpartner/in zur Verfügung.

## 2. Ablauf des Vermittlungsprozesses

Die regionalen Akteure gestalten den Vermittlungsprozess für Ausbildungsplatzsuchende und Unternehmen kontinuierlich und transparent.

## 3. Durchführung von Bewerbungstrainings

Sofern mangelnde Kenntnisse zu Bewerbungsverfahren und Bewerbungsbedingungen bei einem oder einer Jugendlichen festgestellt wurden, bietet die vermittelnde Stelle Bewerbungstrainings an oder lässt diese durch qualifizierte Anbieter durchführen.

# Optionale Qualitätsstandards zum Prozess Matching und Vermittlung

## 4. Beratung vor und nach Vorstellungsgesprächen

Die vermittelnde Stelle bietet den Jugendlichen Beratung vor und nach Vorstellungsgesprächen an.

## 5. Individuelle Beratung und Begleitung im Vermittlungsprozess

Die vermittelnde Stelle bietet individuelle Begleitung und Beratung im Vermittlungsprozess an, sofern diese von dem bzw. der Jugendlichen gewünscht wird.



# Die Umsetzung der Qualitätsstandards

## Umgesetzt werden sollen:

- *Alle Haupt-Qualitätsstandards* sowie die Ergänzenden Qualitätsstandards zum Prozess Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife“

## Ergänzend zu den Haupt-Qualitätsstandards können

- *Optionale Standards* zu den Prozessen  
„Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen“  
„Matching und Vermittlung“

**ausgewählt werden.**